



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

12.11.1934

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66470](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66470)

Kairo, den 12ten November 34.

Lieber Herr Geheimrat Erman!

Gestern kam Ihre neue 'Religion' an, für die ich Ihnen meinen besten Dank sage. Ich habe eine mächtige Hochachtung vor Ihrer Arbeitskraft bekommen.

Trotzdem Sie ja meine negative Vorliebe für die ägyptische Religion kennen, habe ich mich doch gleich auf das 8te Kapitel 'Ketzerzeit' gestürzt und es in einem Sitz gelesen. Ich mag ja von dieser Zeit nichts verstehen, aber durch Ihre Darstellung ist sie mir lebendiger geworden wie durch viele spitzfindige Ausführungen über den 'belehrsamen Namen' (oder wie der technische Ausdruck sonst gewählt worden ist). -- Warum hat denn Eje das für Tutchen angelegte Grab im zweiten Königsgräbertale für sich genommen und im ersten Tale ein neues anlegen lassen? (S.129) Ist dafür ein Anhalt da? Dass Tutchen sich bei seinem Vater Amenophis III. begraben lassen wollte, leuchtet mir ein, aber dann wäre wohl eines der unvollendeten 2 Gräber in der Nähe von Amenophis' III. das für ihn angelegte, er wäre nicht in die ferne Ecke des Eje gekrochen. Aber auch das ist so ohne Untersuchung nicht zu behaupten.

Gestern fiel ich abends noch ~~XX~~ über einen Aufsatz von Brugsh in der AZ von 72, wo er klar über das ägyptische Mondjahr spricht, mit richtigen, gerechneten Angaben(!). Wenn er diese Klarheit nicht in der auf diesen Aufsatz folgenden Zeit gleich wieder verloren hätte und die Sache mehr ausgebaut hätte, er hätte mit jetzt viel Arbeit gespart. -- Die Arbeit macht übrigens hin und wieder doch Spass, so wenn z.B. zwei Ptolemäerkronungen an Vollmonden, wie bei alten

ägyptischen Königen, herausspringen. Und wo? Rosettana! Zur Festlegung von Punkten der ägyptischen Geschichte bringt das zwar nichts, aber zum Beweise der Theorie (oder einer Theorie), die zu diesen Festlegungen verwendet werden kann. Sethe würde sagen: B. ist wieder mondsüchtig.

Sonst kriselt's hier politisch, d.h. das Ministerium ist fortgeschickt, und der in Aussicht genommene neue Date will die jetzige Verfassung nicht beschwören. Der Residency scheint das so recht zu sein.

Meine Frau trägt mir schöne Grüsse für Sie beide auf, daher brauche ich nicht zu schliessen

mit den besten Grüssen von Haus zu Haus
Ihr alter

Leinfried